

Untersuchungsbericht

4X038-0/99
Februar 2002

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	12. November 1999
Ort:	Posen (Polen)
Luffahrzeug:	Flugzeug
Hersteller Muster:	Beech Aircraft Corp. / Beech C90A
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Flugzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner

Flugverlauf

Das Flugzeug war um 07:36 Uhr (MEZ) in Melle-Grönegau (EDXG) zu einem privaten Reiseflug mit Flugziel Posen (EPPO) gestartet. An Bord waren 2 Besatzungsmitglieder und 4 Fluggäste. Der Flug erfolgte nach Instrumentenflugregeln (IFR). Vor Antritt des Fluges holte sich der verantwortliche Flugzeugführer (PIC) telefonisch eine Wetterberatung für den Flug und den Landeflughafen Posen in Berlin-Schönefeld ein. Für den Landezeitraum wurde nach Angaben des Flugzeugführers eine horizontale Bodensicht von 7 km, eine Wolkenuntergrenze von 1 300 ft (SCT) und mit einer Wahrscheinlichkeit von 30 % Nebel mit einer Sicht von 800 m vorhergesagt. Auf der Grundlage dieser Aussage wurde der Flug angetreten. Im Anflug auf Posen, das Flugzeug flog zu dieser Zeit in Flugfläche (FL) 70, übermittelte der TOWER das aktuelle Wetter mit einer Bodensicht von 700 m, einer Landebahnsichtweite (RVR) von 650 m sowie einer Wolkenuntergrenze von 200 ft. Der Anflug auf die Landebahn

(RWY) 29 erfolgte mit Nutzung des Instrumentenlandesystems (ILS). Nach Überflug des Voreinflugzeichens (OM) outbound meldete der TOWER der Besatzung, dass die Sicht jetzt bei 350 m liege und erteilte die Freigabe für den ILS-Anflug. Ca. 2 Minuten später teilte der TOWER mit, dass sich Nebel ausgebildet habe und die RVR 300 m betrage. Danach bekam die Besatzung die Landefreigabe auf der RWY 29. Nach dem Erreichen der Entscheidungshöhe für den ILS-Anflug von 500 ft MSL (Mean Sea Level) konnte durch die Besatzung kein Kontakt zur Anflug- oder Landebahnbeleuchtung hergestellt werden. Der PIC entschloss sich zu einem sofortigen Durchstarten. Dabei sackte das Flugzeug durch und schlug rechts neben der Landebahn auf. Nach einer Rutschstrecke von ca. 150 m kam das Flugzeug zum Stillstand. Die Insassen blieben unverletzt. Am Flugzeug wurden alle drei Fahrwerksbeine abgerissen. Beide Luftschauben und die Unterseiten der Triebwerksverkleidung sowie der linke Tragflügel wurden zerstört. Des Weiteren traten Beschädigungen an der Unterseite des Rumpfes auf. Der Flugunfall ereignete sich um 09:30 Uhr.

Untersuchung

Die Untersuchung des Unfalles wurde durch die polnische Untersuchungsbehörde durchgeführt. Der Untersuchungsbericht in englischer Sprache wurde der BFU am 16. August 2001 zur Verfügung gestellt.

Wie aus dem polnischen Untersuchungsbericht hervorgeht, geriet das Flugzeug in geringer Höhe beim Durchstarten unter Instrumentenwetterbedingungen (IMC) in eine unkontrollierte Fluglage.